



182. Ausgabe Juli/August 2007

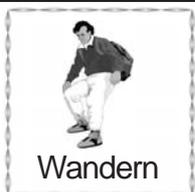
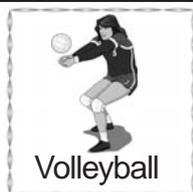
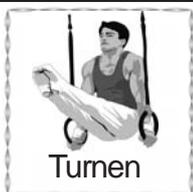
VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Sommerfest 2007
Seite 6

24. Lichtenrader Meile
Seite 20



Inhalt

Unsere neuen Mitglieder	3
Allgemeines	
Sommerfest am 17.Juni 2007, Helferessen, Berliner Mauerweg Pflege, Bericht über die Canadier Paddeltour.....	6
Badminton	
Neues von der A24.....	10
Faustball	
Teaminfo Deutschland.....	13
Gesundheitssport	
Zu Jurken-Paule in den Spreewald.....	14
Handball	
Wolfgang Heise stellt sich vor, Günther 'Opa' Voigt gestorben, Jahrgang 1994/1995 gewinnt die Bestenermittlung - Ost 2007 für männliche D, Turnparadies Kienbaum, Vierzig handballbegeisterte Schülerinnen, Aufstieg in die Landesliga, Alle Jahre wieder.....	15
Leichtathletik	
Die 24. Lichtenrader Meile am 3. Juni 2007, Wo sind sie denn wieder gelaufen?.....	20
Tanzen	
Tanz in den Mai 2007, Tanz der Schulen 2007.....	25
Trampolin	
30.05.2007 Ostseepokal in Satrup, Ausflug der Trampolinabteilung nach Soltau.....	26
Wandern	
Wanderung vom 09. Juni zum Herrensee, Wanderung mit Jutta und Friedhelm als Wanderleiter am 19.05.2007, Wanderkalender.....	29



**SCHLÜSSEL
MÜLLER**
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:

Antonia Hoppe, Franziska Rausch

Basketball:

Philipp Schmittkowski, Deniz Can, Xavier Neumann, Fabio Jacobi, Robin Gubela, Marvin Schwenk, Nico Hauf, Svenja Rudolph

Gesundheitssport:

Bernd Kostian

Handball:

Jan Schäfer, Christine Schweizer, Julian Wirth, Clara-Marie Mühlbauer, Mark Kühnlein, Finley-Niklaas Bahr, Andreas Becker, Lutz Vocke, Thorsten Schulz, Fabienne Feldner, Antohny Yip, Christoph Waldau, Sören Klünder, Gregor Herdmann, Lucas Schild, Timo Bösch

Leichtathletik:

Denise Gräper, Ralf Trebuth

Tanzen:

Kirsty Schäfer, Nele Möller, Rita Klaukin

Trampolin:

Judith Thiel, Joana Benita Rodriguez Riewe, Celine Bergemann, Julia-Sophie Bohne, Pia Juliane Richter, Yasmina Brendel

Turnen:

Yasmin Beckens, Alina-Madline Kludt, Sandra Kludt, Laura Lisa Flückiger, Sarah Weitzker, Etienne Tschierschke, Bettina Ungruhe, Kim Schalipp, Kira Schalipp, Nikolai Max, Dr. Jürgen Doormann, Timo Luis Gangl, Michelle Wrobel, Nicole Wrobel

Volleyball:

Michaele Thiele, Iris Becker



HANACK Dachdeckerei GmbH

• Flach- und Steildach • Bauklempnerei • Solartechnik
• Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei



Schillerstraße 117
12305 Berlin-Lichtenrade
% (030) 742 76 87

Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6

Innungsmitglied



www.Hanack.de

Liebe Vereinsmitglieder!

Mit diesem Leserbrief möchte ich auf die Situation in der Gaststätte unseres Vereinsheims hinweisen.

Seit mehreren Jahren werde ich auf der Jahreshauptversammlung des Vereins als einer der Kassensprüfer gewählt. Im Rahmen der damit verbundenen Tätigkeit habe ich genauen Einblick in die finanzielle Lage des Vereins und stelle mit Bedauern fest, dass die Umsatzbeteiligung, die der Verein laut Vertrag von unserer Pächterin, Frau Petra Mager, erhält, von Jahr zu Jahr zurückgeht. Der schlimmste Fall wäre, wenn sich für Frau Mager die Bewirtschaftung nicht mehr lohnt und sie „das Handtuch wirft“. Eine neue Pächterin zu finden ist dann fast aussichtslos. Soll es dazu kommen? Ich sage nein und wir können alle dazu beitragen.

Keine Bewirtschaftung im Vereinsheim kann von den 8-12 Sportlern und Sportlerinnen leben, die wochentags nach Sport oder Sauna dort zwei Getränke zu sich nehmen und ggf. einen Salat oder eine Wurst verzehren. Leben kann eine solche Bewirtschaftung nur, wenn Wochenendveranstaltungen stattfinden. Nur kann der Verein nicht an 52 Wochenenden im Jahr Veranstaltungen durchführen. Aber wir alle können die Zahl solcher Veranstaltungen erhöhen. Ich selber habe im Laufe der letzten Jahre dort Treffen mit Berufskollegen, zwei Klassentreffen, aber auch zwei Beerdigungskaffees veranstaltet. Auch letzteres gehört zum Leben.

In allen Fällen war ich voll zufrieden. Einmal, weil das Preis/Leistungsverhältnis bei Frau Mager stimmt, sie auf alle Wünsche eingeht und weil es Spaß macht, mit ihr auf Grund ihres freundlichen zuvorkommenden Wesens zusammenzuarbeiten. Habt keine Scheu, geht einmal hin und macht ein Probessen. Die Speisekarte ist einfach und nicht sehr umfangreich (immerhin 30 Gerichte). Aber die Speisen sind frisch und von guter Qualität. Es gibt schmackhafte Bratkartoffeln mit verschiedenen Zutaten, gut gebackenen Käse und frisch zubereitete Salate. Vor allem ständige Besucherinnen schwärmen von den beiden letztgenannten. Und das alles bei Preisen zwischen 3 und 7 €.

Auch Sonderwünsche werden erfüllt. Die Auswahl von gepflegten Getränken, vor allem nichtalkoholischen, ist reichhaltig. Jede Art von Familienfeier oder andere Treffen können dort durchgeführt werden. Nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern auch für deren Freunde und Bekannte. Jeder, der den Weg in das Vereinsheim findet, ist dort willkommen. Auch Kindergeburtstage lassen sich in den Räumen und im angrenzenden Freigelände ausrichten. Fragt Frau Meyer, sie wird mit Euch bzw. Ihnen alles Nähere besprechen. Ich hoffe, dass ich mit diesen Zeilen vielen, die bisher die Bewirtschaftung in unserem Vereinsheim nicht kannten, nähergebracht habe: vor allem dem Eltern unserer Kinder, die, wenn sie nicht selber Sport treiben, kaum von der Existenz der Gaststätte im Vereinsheim und den dort vorhandenen Möglichkeiten wissen.

Vielleicht gelingt es so, den allmählichen Rückgang des Umsatzes und damit unsere Umsatzbeteiligung aufzuhalten.

Es würde mich freuen,
Arnim Wegner



Die neuen Termine 2007 für
unseren Nichtraucher-

Preisskat:

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Termin: Donnerstag | 06. September |
| 2. Termin: Donnerstag | 04. Oktober |
| 3. Termin: Donnerstag | 01. November |
| 4. Termin: Donnerstag | 06. Dezember |



im **Vereinslokal**
des VfL Lichtenrade



Treffpunkt 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr
Startgeld: 8,00 €, bitte vorher anmelden !!!
unter Tel.: 74 404 74 (Mo. - Fr ab 18.00 Uhr)

**Wir freuen uns auf eure Teilnahme
und auf einen schönen, geselligen Abend
und bringt auch eure Freunde mit !!!**

Eure Wirtin Petra und Team





HAPPY NEW YEAR

Silvesterparty

in eurem VfL Vereinslokal

2007 / 2008

mit großem Silvesterbuffet
Rotwein, Weißwein, Sekt,
allen Bieren, Softdrinks, Kaffee,

Silvesterpfannkuchen

und Live Musik mit
"Spree- Manne"

Karte: 56,00 Euro - Einlaß : 19.30 Uhr

Kinder bis 5 Jahre frei
Kinder bis 10 Jahre 10,00 €
Kinder bis 13 Jahre 15,00 €
Kinder bis 16 Jahre 25,00 €

Reservierungen und Verkauf der Karten bis 05.12.07!



Liebe Vereinsmitglieder
Freunde und Gäste



Am Samstag,
dem 13. Oktober



findet im Vereinslokal des VfL ein

großes - Eisbeinessen - statt ,

zu dem wir herzlich einladen möchten!

Wir bieten ein großes gepökelt Eisbein mit Erbspüree,
Sauerkraut und Saizkarloffeln

dazu gibt es ein Bier nach Wahl (oder ein alkoholfreies
Getränk) und einen Nordhäuser Doppelkorn oder
einen Kümmerling nach dem Essen!

Wer kein Eisbein möchte, muß nicht

zu Hause bleiben, sondern kann sich auch einen
herrlich frischen Salat mit Thunfisch oder Fetakase bestellen !

Beginn: 12.30 Uhr

Preis pro Person : 10.00 €

Um Voranmeldung wird gebeten!

Wir freuen uns auf euch!
Eure Wirtin und Team !!!!

Telefon: 7440474 Mo. - Fr. ab 18.00 Uhr .

Allgemeines

Sommerfest am 17. Juni 2007

Was hatten wir doch für ein Glück mit dem Wetter. Am Samstag Regen, am Montag Regen und in der Mitte am Sonntag den ganzen Tag herrlichen Sonnenschein und viel Wärme.

Früh am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr trafen die ersten Helfer auf dem Vereinsgelände ein.



Hanni, Rosi und Jutta bei der Planung

Die Tische und Bänke wurden auf der grünen Wiese aufgestellt, auch die Buden für die Kinderspiele, den Kuchen und den Getränkeausschank bekamen ihren geplanten Platz. Leider gab es kein alkoholfreies Bier, dafür nur süße Brause.

Die Volleyballer hatten den stark abgenutzten Rasen in vielen ehrenamtlichen Stunden wiederhergestellt. Wie sie den fleißigen Maulwurf besiegt haben, ist für mich ein Rätsel.



Die Trampolingeräte werden geliefert

Ein großer Bereich musste für die Musik freigehalten werden. Wir hatten auch ein

neues Spiel aufgestellt, Kirschkerne spucken. Die Kirsche musste man essen bis auf den Stein und dann durch ein Loch gespuckt werden. Wer Kirschen nicht mochte, versuchte es mit Erbsen.

Es spielte wie im vorigen Jahr die PANTASTIC CALYPSO STEELBAND.

Eine sehr gute Band, die temperamentvoll auf ihren Paninstrumenten spielte. Der Name setzt sich zusammen aus PAN = Instrument, CALYPSO = aus Clay-Oberschule und der karibischen Musik aus Trinidad und Tobago. Es waren 14 – 18 jährige Schüler aus der Musikschule Neukölln in Rudow, der 8. – 11. Klassen unter der Leitung ihres Musiklehrers Jochen Bauer. Die Band besteht in ihrer jetzigen Form seit 1989 und versteht sich als selbstverwaltetes Jugendprojekt einer Schüler AG. In der Schule stehen die Klassenräume immer offen, sodass jederzeit Musik gespielt werden kann. Zweimal die Woche wird gemeinsam trainiert. Ihre Geldsorgen sind groß. Mit Auftritten bei vielen verschiedenen Veranstaltungen (Bundeskanzleramt) oder karibische Tanzveranstaltungen decken sie ihre Kosten. Das jährliche Stimmen ihrer Instrumente verursacht Kosten in einer Höhe von 2000,00€. Jedes Jahr gehen sie für drei Wochen nach Norwegen auf Tournee. Die Eltern unterstützen die Gruppe tatkräftig und mit so manchem Euro. Ihr Musiklehrer Herr Jochen Bauer spielt auch in der Band und geht demnächst in Pension, ein Nachfolger ist nicht in Sicht. Es wäre sehr schade wenn diese tolle Musikgruppe dann auseinander fällt. Wir



drücken die Daumen, dass sie im nächsten Jahr wieder für uns spielen.

Ganz neu im Programm war Renate Sauer mit ihrer Taiji und Qigong Vorführung. Sie führte uns mit beeindruckenden Vorführungen diese für viele unbekannte Körperbewegung vor. Eine Abfolge von Übungen in langsamen, fließenden Bewegungen.



Belagert war wieder der sehr begehrte Stand zum Aufmalen der verschiedenen Tattoos. Tanja und ihre Freundin bemalten die Kinder aus Vorlagen nach ihren Wünschen. Sehr beliebt war eine blutende Narbe, sie sah wirklich schrecklich aus.



Auch die zahlreichen jungen Turnerinnen, alle schlank und rank in ihrem dunklem Samtdress,



vollführten schwierige, gekonnte Figuren und erteten sehr viel Beifall.



Jürgen Tschierschke gab Hilfestellung und passte auf, dass nichts passierte

Das Aufbauen und anschließende Abbauen der Geräte erforderte sehr viele helfende und kräftige Hände. Wir würden uns freuen, wenn sich im nächsten Jahr mehr jugendliche Sportler als Helfer zur Verfügung stehen würden. Es ist nicht so schwer für einige Stunden an diesem wichtigem Vereinsfest seinen Beitrag zum Gelingen beizutragen.

An diesem warmen Sommerabend ginge so manch einer noch nicht nach Hause. Auf dem Parkplatz konnte man bei Musik noch tanzen und fröhlich den Tag ausklingen lassen.

„Pussi“ Gerhard Meyer hat als neuer Festausschussvorsitzender diese Veranstaltung mit seinen Helfern uns allen ein schönes Sommerfest organisiert. Wir danken euch allen für den erfolgreichen Einsatz, bis zum nächsten Jahr.

R.D.

Sommerfest 2007

Das Sommerfest fand in diesem Jahr wieder bei sehr schönem Wetter und großer Beteiligung statt. Ich möchte mich recht herzlich bei meinem Festausschuss und den vielen Helfern für ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung bedanken! Gleichzeitig gilt mein Dank den Abteilungen Volleyball, Trampolin, Faustball, Gymnastik, Turnen, Basketball, Handball und Gesundheitssport für ihr engagiertes Mitwirken. Besonders hervorheben will ich die Vorführungen der

Gruppen „TaiJi“, unserer Turnerinnen und Trampolin-Sportler. Das Fest wäre nicht so erfolgreich verlaufen ohne die tatkräftige Unterstützung des Vereinsvorstandes, unserer Vereinswirtin Petra, der „Steel-Band“ und unseres lieben Manfred Ziese, der mit erstklassiger Musik für die gute Stimmung der Festteilnehmer gesorgt hat. Allen Beteiligten nochmals vielen Dank.

Euer Pussy

Helferessen

Am 1. Juni 2007 fand auf dem Vereinsgelände unser Helferessen statt. 102 Helfer fanden sich um 19:00 Uhr ein. Petra, unsere Vereinswirtin, hatte ein Büfett für uns hergerichtet, mit leckeren Salaten, auch ihre sehr guten Bouletten konnte man sich schmecken lassen Auf dem Grill wurden Würstchen und Fleisch gebraten. Jens begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den fleißigen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Horst Löffelbein hatte seine goldene Ehrennadel für 50 jährige Mitgliedschaft im Verein verloren und bekam von Jens eine neue Nadel überreicht. Horst Löffelbein ist inzwischen schon 61 Jahre im Verein, er ist berechtigt zur Ausstellung des Sportabzeichens. Jeden Dienstag auf dem Sportplatz Halker Zeile, in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr, besteht die Möglichkeit das Sportabzeichen zu erwerben, man kann auch auf dem Platz trainieren.

Unser Helferessen wurde auch von einer kleinen Meise besucht. Sie flog zutraulich von einem Kopf auf den anderen, wie man es auf dem Foto erkennen kann. Sabrina brachte sie zu einer Frau aus Lichtenrade. Ihr war bekannt, dass sie kleine Vögel aufzieht, die Frau arbeitet für den Tierschutz. Die kleine Meise war ihr entflohen. Sie hatte sie am Bauch mit einem blauem Strich markiert und war hoch erfreut sie gesund und munter wiederzubekommen.

Wir genossen alle noch lange diesen schönen sommerlichen Abend.

R.D.



Berliner Mauerweg Pflege

Zur Pflege des Berliner Mauerwegs wurde von der Teltower Platte aufgerufen. Treffpunkt am 14. Juli 2007 um 9:30 Uhr Mauerweg an der Prinzessinstraße. In unserem Heimatblättchen und an den Aushängen am Mauerweg konnte man die Aktion lesen. Es wurden freiwillige Helfer gesucht. Schippen, Astscheren, Besen und Schubkarren standen bereit. Trotz Aufruf und Erinnerung am 1. Juli 2007, als die große Sommer-Radtour stattfand, mit 132 Teilnehmern, fanden sich nur 18 freiwillige Helfer ein. Es war ein schöner warmer regenfreier Sommertag, also kein Grund zur Ausrede. Nun ja, wir haben fleißig und fröhlich gearbeitet und verneinten die Frage, von Joggern oder Radfahrern, ob wir A.B.M. Kräfte seien. Nein, alles ehrenamtlich und bekamen ein Dankeschön zur Antwort. Der Weg begann immer mehr zuzuwachsen. Jetzt ist für alle der Weg wieder breiter und sehr gut zu nutzen, für die aktiven Sportler, Radfahrer und Fußgänger mit und ohne Hund. Ab 12:00 Uhr gab es die Belohnung. Im Wald an der Prinzessinstraße war ein Tisch aufgebaut mit selbstgebratenen Bouletten, Schmalzstullen, Kuchen, Rote Grütze mit Vanillesoße und Getränken. Markus Mohn, Leiter der Teltower Platte, bedankte sich herzlich bei den 16 Helfern, zwei mussten

schon früher gehen, und verkündete, dass Ende September wieder eine Säuberungsaktion geplant ist.

Informiert euch an den Aushängen am Berliner Mauerweg oder im Internet www.natur-land-forum.de oder holt euch die Information bei Markus Mohn, E-Mail: markus.mohn@t-online.de

R.D.



Bericht über die Canadier Paddeltour

Es ist Samstag, der 16. Juni, der Tag nach dem starken Gewitter, der Blitze, die die Wohnung in Sekundentakt erhellten, die Nacht nach dem Regenguss und starkem Wind.

Heute ist aber auch der Tag, auf den wir uns ein Jahr lang freuten, nämlich unser Paddeltag. Der kritische Blick aus dem Fenster bestätigt, ja, es regnet immer noch, was nun?

Nach dem Anruf bei Jürgen T. wusste ich, heute kann es regnen, stürmen oder schneien, es wird gepaddelt!

Und tatsächlich am Treffpunkt um 9:00 Uhr waren 32 willige optimistische Paddler dabei.

Der Fahrt zum Wolziger See stand nichts mehr im Wege, außer einer nicht eingeplanten Umleitung, so dass wir um 10:10 Uhr Blossin erreichten. Hier war das Wetter so, wie wir es uns gewünscht haben, trocken und warm.

Nachdem sich alle paddelsicher verkleidet hatten, stachen vier Kanus zur Tagesfahrt in den See.

Nach der ersten schon verdienten Pause am Langen See nach 40 Paddel-Minuten zeigte uns die erfahrene Annette, wie man richtig und somit auch leichter paddeln kann. Danach

kamen wir besser und schneller durch Dahme und Dolgensee voran und das unregelmäßige „Löffeln“ wurde immer weniger. Seit den ersten Paddeltouren haben wir viel dazugelernt. Wir irrten nicht mehr von einem Ufer zum anderen durch Büsche, hängende Äste, Schilf u. ä. Hatten auch noch das Glück Adam, einen geübten Steuermann bei uns zu haben.

Auf einer Badewiese in Gussow an der Dahme machten wir nach 10 km eine 1 ½ Std. Mittagspause.

Hier bewahrheitete sich das Märchen „Tischlein deck dich“, es war wie im Schlaraffenland. Auch Bacchus -und Norbert - haben an uns gedacht und die Becher immer wieder voll gemacht. Es gab auch Kaffee, Wasser und Saft, das hat uns wieder fit gemacht.

Wir lagerten unter beschützenden Bäumen und haben deshalb die vereinzelt Regentropfen nicht wahrgenommen.

Gestärkt brachen wir zu Rücktour auf durch den Dolgensee bis zur Brücke in Prieros.

Nach 1 Std. 15 Min. folgte die letzte Pause. Das nutzten gleich drei Mutige zum Schwimmen aus. Einige gingen lieber ins Lokal, um sich zu erlaben und andere lümmelten um die immer noch reich gedeckte Tischdecke herum. Auch der Sonnengott hat es gut mit uns gemeint.

Jetzt mussten noch einmal für 1 Std. alle Reservekräfte in Anspruch genommen werden, um das Endziel tapfer zu erreichen. Dieses haben wir nach 8 Stunden (5 Std. paddeln, 3 Std. Pause) um 19.00 Uhr erreicht. Zum Ausklang des Tages haben wir uns noch zu einem Bierchen oder auch Limonade mit Himbeersaft zusammengesetzt und sogleich den nächsten Paddeltermin am 14.06.08 vornotiert.

Danke, lieber Jürgen und auch Barbara, es war anstrengend aber schön und das Wetter super.

Ich finde es sehr erfreulich, dass Mitglieder vom SSVL und VfL gemeinsam etwas unternehmen und auch sonst gut zusammen kooperieren.

Rosi Drescher



Badminton

Abteilungsleiter

Lutz Sand

Mariendorfer Damm 27d

12109 Berlin

Tel.: 030 - 705 38 08

Neues von der A 24 - und zur Abwechslung - von der S 5 und der S 42

Sonnabend, 2. Juni, gegen 08.00 Uhr starten wir in Lichtenrade.

Die A 24 hat bekanntlich so ihre Tücken, vor allem hinsichtlich des Verkehrsaufkommens, es ist witterungsabhängig.

Heute: die Ostsee ruft, sonniges Wochenende, LKW, das sind so einige dieser Tücken; und es gibt noch eine weitere Unbekannte, deshalb drängte Wolfgang auf eine zeitige Abreise. Es gab im Vorfeld auch keine Feilscherei um Minuten oder ähnliche Zeiteinheiten. Mehr oder weniger ausgeschlafene Mitreisende haben es sich für die ca. zweistündige Anreise im schwarzen Massentransporter „bequem“ gemacht.

Nun, allein sind wir nicht auf der Autobahn. Es wimmelt nur so von Fahrzeugen mit Berliner Kennzeichen:

„Truppenbewegungen“ von unterschiedlicher Couleur um uns herum, alles Ausflügler? Auf zu Sonne, Sand, Meer und zum G8 - Treffen hat Frau Merkel, die Bundeskanzlerin, gerufen. Uns riefen die Ausrichter der 2. Rangliste nach Pritzwalk.

Endlich, die Ausfahrt 20, >Pritzwalk, Heiligengrabe<; eine kurze Geschichtsstunde zur Anlage von Heiligengrabe.

Die Mitreisenden werden wach, nun kann es nicht mehr weit sein, in der Zeit sind wir auch noch, 10.00 Uhr ist die erste Auslosung.

Also noch eine gute halbe Stunde zum Einspielen für die „Gladiatoren“, das sind Florian u. Frederik Groß, Vinzenz Hopp und Johannes Jasper als U 17 LK III Spieler, dazu Nicolas Purschke in U 19 LK III und Sebastian Gierhards in U 13 LK III.

Wir richten es uns in der großen Zwölf-Felder-Halle gemütlich ein, der Aufenthalt an diesem Sonnabend verspricht lang zu werden. Es wird



sicher wieder so ein Turnier, bei dem mindesten ein VfL'er auf einem Feld spielt, leidet, sich die Haare rauft, seinen Badmintonschläger beschimpft, ihm die Freundschaft kündigt und zum „Fluggerät“ umwandelt, ...oder sollte es sich seinerseits von diesem um einen Ausreißversuch handeln?

Nun, Frederik haderte mit seinem „Gerät“ so etliche Male, die zwei verstehen sich heute wieder einmal überhaupt nicht. Für den Bruder Florian stehen die Badminton-Sterne günstiger, sein Einzug in die nächst höhere Klasse ist ihm sicher. Johannes und Vinzenz gesellen sich an seine Seite, für sie ist die nächste RL am 23. Juni. Schwer hat es Nico getroffen, hier „oben“ in U 19 ist die Luft schon sehr dünn, die kommende Saison wird wohl für ihn etwas leichter werden.

Bei dem 1. RLT war für Sebastian noch alles neu, heute ist ihm diese Atmosphäre vertrauter. Allerdings behagt ihm so ein Einzelturnier überhaupt nicht. Offensichtlich hat er auch mit irgendwelchen Schmerzen zu

kämpfen, seine Hand drückt zu häufig in seine linke Leistengegend.

Wolfgang befragt sich: „soll ich Sebastian weiter spielen lassen? Er möchte jedoch, also gebe ich ihn zunächst einmal für die nächste Runde dazu die Erlaubnis!“

Bastis geheimnisvolles Lächeln zeigt, dass ihm die ganze Angelegenheit doch Spaß bereitet, Spaß seine Gegner zu narren, sie in die falsche Ecke zu schicken, schnell einmal mit einem Schmetterball seinen Kontrahenten zu überraschen, auch Christian hat so seine Freude an dieser Spielweise. Recht locker erobert sich Sebastian das Finale, das er für sich entscheidet.

Es ist nun bereits schon wieder 16.30 Uhr durch, endlich können wir unsere Sachen wieder einpacken und die Heimreise antreten.

9. Juni, Samariterstraße in Berlin-Friedrichshain,

EBT hat zur nächsten RL geladen. Wir sind mit vier Jungen dabei: Tobias Friedel, Philipp Nickel, Nico Papke und Ben Biller treten in U 15 LK III an.

Nico erwischte ein schweres Los. Er zeigte großen Einsatz, kämpfte phasenweise verbissen, forderte mehrmals seinen Gegnern den dritten Satz ab, zum Aufstieg in die nächst höhere Klasse reichte es leider nicht, dies schafften jedoch die anderen drei Mitstreiter.

16. / 17. Juni, Sybelstraße in Berlin-Charlottenburg,

u. a. waren wir mit zwei Jungen in U 13 II vertreten, wollten wir vertreten sein. Wer kommentarlos, unentschuldigt nicht erschien, das war Sebastian. Mit Unterstützung zögerte Wolfgang die Auslosung hinaus. Es half nichts, Basti erschien nicht, Timo Daniel war letztendlich der einzige zu betreuende Spieler an diesem Tag.

Bereits am Sonnabend behaupteten sich Philipp, Tobias und Ben in mehren Spielen in ihrer Leitungsklasse II.

23. Juni, mit der S 5 nach Neuenhagen bei Berlin, es wurde ein sehr warmer, schwüler und recht gewitteriger Tag, auch in der dortigen Halle.

Die Feuchtigkeit bestand nicht nur aus den

Schweißtropfen der Spieler, auch die Regentropfen fanden ihren Weg in die Halle.

Mittels der S-Bahn und einem kleinen Fußmarsch fanden wir unseren Weg zur Halle. Ausrichter war SG Rot-Weiß Neuenhagen für Spieler der Leistungsklasse U 17 II. Wir, das waren Florian, Vinzenz, Johannes, Antonia Hoppe und Vivian Gröbel, die ihr erstes Ranglistenturnier zu bewältigen hatte. Es wurde für sie kein leichter Tag, aber sie hat wohl an diesem Sonnabend mehr hinzu gelernt als in einem Monat Training in einer unserer Hallen.

Die Jungen konnten sich in der LK II behaupten, Antonia qualifizierte sich für die LK I.



Aufmerksam werden die Spiele von Johannes und Florian verfolgt

Gegen 16.30 Uhr packten wir unsere Rucksäcke und traten einen Fußmarsch durch einen von den heftigen Gewittern mit Schlamm und Fützen veredelten Waldweg an. Nach zehn Minuten erreichten wir den Bahnhof und bald konnten wir mit der S-Bahn Richtung Lichtenrade starten.

30. Juni und 1. Juli, Werner-Seelenbinder-Halle,

dort am Velodrom fanden die Spiele der LK I in sämtlichen Altersklassen statt. Gemeldet hatte Wolfgang Teilnehmer in allen Altersklassen (außer U 19).

Allerdings hatte die Sommergrippe nicht nur

von sich hören lassen, sondern setzte Lisa Pollak an beiden Tagen „Schach-Matt“, und Sandra fiel am Sonnabend in U 15 aus. Frederik zeigte einige starke Spiele und behauptete sich in U 15 und spielt Anfang September die 3. RL mit.

Führen wir am Sonnabend noch mit dem Auto zur Halle, so wählten wir am Sonntag die Anreise mit der S 42, die Berliner Innenstadt war mit Sommerfesten jeglicher Art total blockiert. Es war diesmal auch kein Fußmarsch erforderlich, der Bahnhof „Landsberger Allee“ liegt gleich neben der Halle.

Antonia erschien zwar, musste dann jedoch feststellen, dass sie mit ihrer offensichtlich nicht richtig auskurierten Fußverletzung nicht spielen konnte.

So waren an diesem Tag nur Ben und Sandra dabei, beide sind in ihren Klassen bei der 3. RL mit von der Partie.

Rückfahrt: Es wird auf dem Bahnsteig auf den richtigen S-Bahn Zug gewartet. In der Luft soll ein fröhlicher Gesang gelegen haben, mit einem lieblichen Refrain...

Badmintonfrei, Badmintonfrei, ha, das ist ein guter Zug...

Resümee.

Die vielen Trainingseinheiten in der zurückliegenden Saison brachten nicht nur eine Leistungsstabilität, sondern für Mädchen und Jungen eine deutliche Leistungs-

ACCESSIO GMBH

GELDANLAGEN / VERSICHERUNGEN / IMMOBILIEN FÜR
MÜFS-MENSCHEN ÜBER FÜNFZIG

**Sind Ihre Finanzen fit für
den Ruhestand?**

Wir zeigen Ihnen den Weg!



Ansprechpartner:
Stefan Hochstraßer
Tel.: 030 / 688 93 771

Internet:
www.accessio.info

E-Mail:
kontakt@accessio.info

steigerung.

Christian und Wolfgang wünschen sich, dass noch mehr Mädchen das erweiterte Trainingsangebot nutzen würden.

Das war es wieder einmal,
euer Chronist,
sicher hattet Ihr schöne Ferien.



Müde Kämpfer warten auf den Zug nach Berlin



Faustball

Abteilungsleiter
Jens Grunert
Sachsenkorso 46
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708 - 22 911

Ein Teil unserer Faustballfreunde weilte Juni-Juli beim Hochseeangeln in Norwegen. Notgedrungen blieb der Trainingsbetrieb in der Wiesbadener Straße nur schwach besucht. Dennoch haben wir uns in dieser Zeit an dem traditionellen Bratkartoffel-Turnier der Allianz-Sportgemeinschaft beteiligt und dabei gegen eine hochrangige Frauen- und ebenso starke Männermannschaft behauptet ohne natürlich zu gewinnen. Dem FC Berlin waren wir überlegen, gegen die Feuerwehr (BT-AK60) verloren wir mit einem Ball Differenz. Am 28. Juli beteiligen wir uns mit einer Mannschaft an einem Turnier des TuS 1862 Jüterbog, das im Rahmen eines Sportfestes zur 1000-Jahr-Feier Jüterbog stattfand.

Die Faustball-Weltmeisterschaft bedankt uns mit einem Highlight: Die Nationalelf von Taiwan weilte zur WM-Vorbereitung vom 23. - 30.7. in Berlin und bestreitet einige Trainingsspiele gegen die Bundesligamannschaften von TiB, VfK und Stern Kaulsdorf. Leider waren diese Termine nur kurzfristig im Internet unter www.berlin-faustball.de zu erfahren.

Nach den Sommerferien der Schulen setzen wir unseren Trainingsbetrieb am 31. August fort. Für die Hallenrunde im Winterhalbjahr wollen wir uns wieder an den Punktspielen mit Rückkehrer Rainer Bach als Schlagmann beteiligen.

Posse

Teaminfo Deutschland

Deutschland gilt als das Faustball-Mutterland und verfügt aktuell (2006) über ca. 40.000 faustballspielende Aktive. Auch wenn dazu keine Zahlen mehr vorliegen - mit Sicherheit waren es einmal viel, viel mehr, denn so wurden zum Beispiel noch in den 50er Jahren nationale Finals vor über 10.000 Zuschauern ausgetragen...

Ab den 60er Jahren folgten weitere strukturelle Verbesserungen -Einführung eines

strukturierten Spielklassen-Systems in allen Alterskategorien- die folgerichtig eine Reihe von internationalen Erfolgen nach sich zogen. So gewann Deutschland gleich neunmal in Folge die seit 1968 ausgetragenen Weltmeisterschaften, alle internationalen Vereins-Wettbewerbe und auch die überwiegende Anzahl aller sonstigen Vergleiche (Junioren, Jugend, Frauen).

Die Vorherrschaft des deutschen Faustball änderte sich erst ab ca. 1995, als vornehmlich in Österreich, der Schweiz und Brasilien der Faustballsport in eine gewisse Eigenständigkeit überführt wurde und sich auch die Trainingsbedingungen an einen modernen, wissenschaftlichen Standard anglichen.

Weil aber die Notwendigkeit solcher Maßnahmen in Deutschland -die Faustballer waren damals noch allesamt als „Turnspieler“ im Deutschen Turnerbund organisiert- nicht gesehen und dazu sämtliche Medienarbeiten schlichtweg vernachlässigt wurden, geriet der Deutsche Faustball in den Folgejahren in eine empfindliche Krise. Zeitweilig fiel der registrierte Mitgliederstand auf unter 27.000. Erst um 2003 entwickelte sich im Kielwasser der neu gegründeten „Deutschen Faustball-Liga“ -ein eigenständiger Zusammenschluss aller 108 deutschen Erst- und Zweitligisten- nicht nur eine strukturelle, sondern auch sportlich-positive und imagedrängende Veränderung.

Der Deutsche Faustball steht mit diesen Ideen und Vorhaben noch in der Gründungsphase, einen allerersten und bedeutsamen Schritt konnte man aber in 2006 schon vermelden: Bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Chile gewann Deutschland die Konkurrenz bei den Mädchen und den Jungen!

Auszug aus: <http://wm.ntb-infoline.de/cms/index.php?id=145> (Stand: 22.07.2007)



Gesundheitssport

Abteilungsleiter
Dieter Schewe
Rangsdorfer Straße 64
12307 Berlin
Tel.: 030 - 744 56 55

Zu Jurken-Paule in den Spreewald

Aber allein Jurken-Paule war nicht unser Ziel.

Für den Sonnabend, den 5., und Sonntag, den 6. Mai 2007, hatten wir uns schönes Wetter gewünscht — und das klappte dann auch.

Angesagt war eine Wanderung mit Rahmenprogramm.

Treffpunkt jeweils um 9.00 Uhr am Bahnhof Lichtenrade und dann ging's mit PKW in Fahrgemeinschaften auf nach Lübben in den Spreewald - am Sonnabend mit 25 Teilnehmern, am Sonntag mit annähernd 60.

Unsere Wanderroute - beginnend vom Parkplatz Gasthaus Lehnigsberg, wo wir so gegen 13.30 Uhr zum Mittagessen angemeldet waren - führte uns entlang der Hauptspreewald auf leichtem Geläuf durch ein Vogelschutzgebiet bis hinein nach Lübben mit Zwischenstopp bei Jurken-Paule - über die Schlossbrücke und weiter über den Lübbener Damm bis zur dortigen Jugendherberge.

Die Wanderung hat gewiss nicht strapaziert und wurde überwiegend als Spaziergang in

dieser herrlichen Naturlandschaft empfunden.

Von hier holten uns dann schließlich nette Kahnfahrern ab - am Sonntag waren es drei Kähne - und stakten uns durch eine überwiegend zauberhafte Spreewaldlandschaft mit einmaliger Flora und Fauna zu unserem Futterplatz.

Aber was sage ich da, wir fanden bei dem tollen Wetter an beiden Tagen in dem herrlichen Biergarten und dem hübsch eingerichteten Gasthaus alle Platz und waren mit dem Service und der Küche des Hauses sehr zufrieden.

Viele ließen den Ausflug anschließend mit eigenem Programm enden und fuhren erst zum Abend nach Berlin zurück.

Es gibt ja auch noch andere schöne Ecken im Spreewald, die man bei der Gelegenheit mitnehmen konnte.

Es hat doch wohl allen gefallen. Von einer Mehrheit erhielten wir jedenfalls unaufgefordert Dank und Anerkennung für die Organisation und Gestaltung dieser schönen Ausflugstage.

Michael Meincke Schriftführer

BLUMENHAUS
Kabisch

Papitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Handball

Abteilungsleiter
 Wolfgang Heise
 Meißnerweg 52a
 12355 Berlin
 Tel.: 030 - 660 987 50

Liebe Vereinsmitglieder der Handballabteilung,

als neu gewählter Abteilungsleiter möchte ich mich vor Beginn der Punktspielsaison 2007/2008 den Mitgliedern der Abteilung vorstellen. Ich heiße Wolfgang Heise, bin 1957 in Lübeck geboren und beruflich bedingt als ‚Zugereister‘ 1984 nach Berlin gezogen.

Ich habe zwei erwachsene Töchter und bin seit 1985 Mitglied der Handballabteilung.

In der 1. Männermannschaft unter dem Trainer Wolf Dieter Nitz habe ich schnell eine neue Vereinsheimat gefunden.

Über die 2. Männer bin ich mit 32 Jahren zur Ü32-Männerklasse gewechselt und habe mit der Mannschaft bis vor 2 Jahren acht Berliner Meistertitel feiern können.

Zwei Jahre nach dem Rückzug aus dem aktiven Handballerleben habe ich mich nach

Beenden von Gremienarbeit im Schul- und Bezirksbereich entschlossen, voller Elan der Führungsarbeit in der Abteilung zu widmen.

Ich bedanke mich im Namen aller Mitglieder der Abteilung auf diesem Weg bei **Kristina Kalläne** und **Peter Radunski** für ihre Bereitschaft, die vakante Abteilungsleitung seit September 2006 kommissarisch zu übernehmen und mich bei der Amtseinführung zu unterstützen.

Der seit 20.06. amtierende geschäftsführende Vorstand der Handballabteilung setzt sich wie folgt zusammen und ist erreichbar unter: (s. Tabelle unten)

Macht bitte alle reichlich von der Möglichkeit Gebrauch, uns Eure Anliegen (möglichst per E-Mail) zu senden.

Name	Handy	Festnetz	E-Mail	Funktion
Wolfgang Heise	0171-858 01 77	030-66 09 87 50	wheise@onlinehome.de	Abteilungsleiter
Andy Frank	0179-693 93 14	03379-200 624	Jana.Frank@web.de	Männerwart
Bernd Steinberg	0151-15 13 26 26	030-745 85 46	bernd@steinberg-montagen.de	Männerwart
John Teifel	0172-322 88 09	030-70 09 36 20	teifel@teifel-berg.de	Ressourcen
Kristina Kalläne	0176-20 52 88 99	030-28 37 53 42	die-krisi@freenet.de	Jugendwart weiblich
Stefan Krai	0170-545 88 02	030-700 67 67	krai@gmx.de	Frauenwart und sportlicher Leiter
Willem Reinke	0179-394 50 03	030-745 95 51	willemreinke@arcor.de	Jugendwart männlich
Thorsten Schillkowski	0179-592 34 74	030-745 00 99	thorsten@dieschillis.de	Kassenwart

Ich werde Euch in lockerer Folge weitere Details zur Aufgabenverteilung im Vorstand schreiben.

wünsche ich Euch eine schöne Sommerzeit.

Euer Abteilungsleiter
Wolfgang Heise

Bis zur nächsten Ausgabe des ‚Sportecho‘

Günther 'Opa' Voigt ist im Alter von 73 Jahren verstorben



Nach einem Herzinfarkt ist unser ältestes, bis vor 3 Jahren noch aktives Abteilungsmitglied, nach kurzem Leiden von uns gegangen.

Seit über 60 Jahren als Vereinsmitglied hat er sich an der Seite von Reinhold Meyerhof um den Handball im Berliner Süden und damit unserem Verein VfL Lichtenrade verdient gemacht und zu großer Anerkennung verholfen.

Er spielte 15 Jahre in der 1. Männer und beendete sein erfülltes Handballerleben in den Alten Herren.

Er blickt auf Erfolge mit der 1. Männer (3. Platz im „Alten Sportpalast von Berlin“ der Hallenserie der Berliner Meisterschaft), mit der Alten Herren als Berliner Meister und als wichtiger Spieler der Berliner Stadtmannschaft im Feldhandball zurück.

Als herausragender Skiläufer machte er auch außerhalb Berlins auf sich aufmerksam.

Er war als Sportsmann unser aller Vorbild in Fairness, Kameradschaft und Leistungsbereitschaft.

Als Meister der guten Sohle leitete er die Berliner Schuhmacherei der Fa. Leiser mit großem Erfolg.

Wir verneigen uns vor Dir,

Günther

und begleiten Dich auf Deinem Weg in die verdiente Ruhe.

Die Handballer des
VfL Lichtenrade 1894 e.V.
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN

Jahrgang 1994/1995 gewinnt die Bestenermittlung - Ost 2007 für männliche D – Jugendmannschaften in Dessau

Mit diesem Erfolg gewinnt eine Jugendmannschaft des VfL Lichtenrade erstmals nach dem Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft 1989 wieder ein überregionales Turnier.

In spannenden und spielstarken Spielen konnte sich die mD im Halbfinale gegen den SC Magdeburg nach zwischenzeitlichem 5:10 Torrückstand mit 22:19 Toren durchsetzen. Auch das Finale konnte gegen HC Cottbus mit 22:19 Toren gewonnen werden. Beide Mannschaften beziehen ihre Spieler von den Sportschulen. Dieser Turniersieg bedeutet einen herausragenden sportlichen Erfolg. Es nahmen alle Meister – und Vizemeister der neuen Bundesländer teil, sowie der Gastgeber. In der Vorrunde mit sieben Mannschaften wurde unsere Mannschaft mit 11:1 Punkten souverän Gruppensieger. Somit wurde im gesamten Turnier kein Spiel verloren. Eine tolle Leistung.

Der Dank der Mannschaft gilt natürlich dem Vorstand und der Handballabteilung, die mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung eine hervorragende Vorbereitung möglich machten. Die Übernachtung in der Jugendherberge war genau die notwendige Voraussetzung, sich auf dieses Turnier vor zu bereiten. Ein Grillabend und die Möglichkeit, abgeschirmt sich auf die Aufgaben einzulassen, waren sicher ein wesentlicher Baustein für diesen Erfolg. Aber auch die tolle Unterstützung der Eltern verwandelte die Anhalt Arena in Dessau in eine Heimhalle des VfL Lichtenrade. Unterstützung erhielt die Mannschaft auch aus Rangsdorf und Hermsdorf. So werden die Finalspiele ein unvergessenes Erlebnis für die Jungs bleiben.

Für die Mannschaft war diese „Meisterschaft“

natürlich das überragende Erlebnis, nachdem sowohl das Pokalfinale und das Entscheidungsspiel um die Berliner Meisterschaft knapp gegen Hermsdorf verloren wurden. Hermsdorf gewann das kleine Finale und wurde dritter.

Dieser Jahrgang hat eine super Saison 2006/2007 gespielt. Einsatz, Willen und Trainingsbeteiligung zeigen die Leistungsbereitschaft der Jungs. Gehen alle in der Mannschaft und im Umfeld diesen Weg weiter, kann großes mit diesem Jahrgang entstehen.

Stefan Krai

VfL Lichtenrade „Ostdeutscher Meister“ männl. Jugend D 2007

Bestenermittlung Ost - Männliche Jugend D in Dessau

Gesamtübersicht:

- Platz 1 VfL Lichtenrade
- Platz 2 LHC Cottbus
- Platz 3 SG VfB Hermsdorf / Waidmannslust
- Platz 4 SC Magdeburg
- Platz 5 Lok Rangsdorf
- Platz 6 HSG Freiberg
- Platz 7 SC Leipzig 03
- Platz 8 HSG Wolfen 2000
- Platz 9 VfB Mühlhausen 09
- Platz 10 HSV Ronneburg
- Platz 11 SV Post Telekom Schwerin
- Platz 12 Laager SV 03
- Platz 13 SG Kühnau

Bester Spieler:
Robin Gojowy
(SG VfB Hermsdorf / Waidmannslust)

Bester Torhüter:
Franz Flemming
(SC Leipzig 03)

Turnparadies Kienbaum

Am Samstag, dem 9. Juni, war es wieder soweit! Zwanzig junge Handballerinnen versammelten sich am frühen Morgen auf dem S-Bahnhof Lichtenrade.

Ziel war zum fünften Male das Sportzentrum Kienbaum. Neben verschiedenen Sportstätten erwartet uns hier immer wieder ein wahres Paradies! Bei unseren Besuchen steht bei unseren Mädchen nicht so sehr das turnerische Element im Mittelpunkt. Vielmehr sind es die Mutproben und das Spektakuläre, die den Reiz dieses Events ausmachen. Hier werden Dinge erprobt, an die man in einer normalen Turnhalle keinen einzigen Gedanken verschwenden würde. So haben die butterweichen Schnitzelgruben schon so manches Girl veranlasst, aus zweieinhalb Meter Höhe einen Salto in die Tiefe zu springen. Wie lange hat die knapp achtjährige Lisa mit sich gerungen, ehe sie nach einer perfekten Körperdrehung in den wohligen Schaumgummikissen gelandet ist. Als sie sich anschließend aus der Schnitzelgrube herausgewühlt hatte, strahlte sie voller Stolz! Svenja und Julie, zwei Heinemann-Abiturientinnen und VfL-Spitzen Turnerinnen, waren auch wieder dabei. Nach einer sehenswerten Bodenkür der beiden, sah man

unsere Mädchen für längere Zeit ausschließlich auf der großen Bodenmatte. Solch eine Wirkung haben Vorbilder! Unsere Handballerinnen des E- und D-Teams können sich einen Saisonausklang ohne Kienbaum eigentlich gar nicht vorstellen. Die ersten Anmeldungen für 2008 liegen mir bereits vor!

Vierzig handballbegeisterte Schülerinnen

Beim diesjährigen Handball-Turnier der Lichtenrader Grundschulen triumphierten die Mädchen der Grundschule im Taunusviertel! Das ist auch nicht verwunderlich, denn mehrere Spielerinnen trainieren dreimal in der Woche, zweimal im VfL und einmal in der Handball AG, die jeden Mittwoch in der Wiesbadener Straße stattfindet. Aber auch die übrigen Schulmannschaften zeigten sehenswerten Handball. Es ist schade, dass das Tor von Cani - sprich „Tschani“ - nicht aufgezeichnet wurde! Ein Wurf wie ein Strich aus halblinker Position genau in den Winkel! Cani hat ein Jahr lang in der G-Mannschaft von Andrea gespielt und gehört jetzt zum E-Team.

Axel Rasmus
(Coach)



Bereits Tradition: die Pyramide in Kienbaum

Aufstieg in die Landesliga

Nachdem unser weibliches D-Team in der vergangenen Saison auf Platz zwei gelandet ist - drei Tore mehr, und wir hätten die punktgleichen Hellersdorferinnen sogar noch überflügelt - haben Coach, Mannschaft und Eltern beschlossen, uns in diesem Jahr an den sogenannten Quali-Spielen zu beteiligen. An den beiden Turniertagen haben sich unsere Mädchen von der besten Seite gezeigt. Nachdem wir am 6. Mai die erste Runde erfolgreich überstanden hatten, steigerten sich unsere Spielerinnen eine Woche darauf noch einmal. Gegen eine Oberligamannschaft wurde gewonnen, gegen ein weiteres Team aus der gleichen Spielklasse haben wir nur knapp verloren. Unsere jungen VfL-Damen, zehn bis zwölf Jahre alt, spielen somit in der nächsten Saison in der Landesliga!



Unser erfolgreiches D-Team

Alle Jahre wieder

Jeweils am vorletzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien treffen sich die Mädchen unserer E- und D-Teams, um auf den Beachfeldern der Gustav-Heinemann-Schule in Marienfelde ein Turnier der besonderen Art zu veranstalten.

So kämpften am 1. Juli die Champions, die Beachgirls, die Kikis, the Angels and the Devils um zwei Pokale! Ein strahlend blauer Himmel und hochsommerliche Temperaturen sorgten für das entsprechende Ambiente. Das Highlight waren jedoch die beiden Begegnungen der sonst am Spielfeldrand sitzenden Mamas und Papas. So präsentierte sich eine Badmintonspielerin des VfL als äußerst wurfstark und bei den Herren deuteten mehrere „Kempa-Tore“ an, dass hier Profis am Werke waren!

Zum Abschluss der Saison stand wieder Dobbrikow auf dem Programm. Einige Mütter und Väter sowie zahlreiche junge Handballerinnen tauschten wieder für eine Nacht ihr Bett mit einer Luftmatratze. Der Campingplatz liegt wunderschön an einem kleinen Brandenburger See. Ein Sandstrand gehört dazu ebenso wie ein kleiner Steg, von dem man junge Mädchen mühelos ins nasse Element befördern kann.

Axel Rasmus
(Coach)

	natürlich zu	Meisterbetrieb Radio Möller	wohin sonst
	Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation		
Mariendorfer Damm 76-78 (am U-Bahnhof Westphalweg) 12109 Berlin (Mariendorf) ☎ (030) 706 30 15 Fax (030) 705 10 26		Kundendienst-Werkstatt Elektrohaus MARIENDORF	Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler, Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial



Leichtathletik

Abteilungsleiter
Horst Wodke
Alt-Lichtenrade 121 K
12309 Berlin
Tel.: 030 - 76 40 31 55

Die 24. Lichtenrader Meile am 3. Juni 2007

Früh um 7:30 Uhr hatten die ersten Helfer mit den Vorbereitungen der Meile begonnen. Der Schirmherr der Veranstaltung war Bezirksbürgermeister von Tempelhof und Schöneberg, Herr Ekkehard Band. Veranstalter war der VfL Lichtenrade und der SSV Lichtenrade in Gemeinschaft. Wir danken der Firma WERZALIT und der Firma LANG UND LAUF für ihre Unterstützung. Die Lichtenrader Meile ist inzwischen in ganz Berlin bekannt. Sie wird von vielen Sportvereinen gut angenommen. Läuferinnen und Läufer können nach ihrem Leistungsvermögen sich mit anderen messen. Die Teilnehmer von Nordic-Walking und Walking, mit einer Streckenlänge von 7,5 km, erhalten eine Soforturkunde. Mit der absolvierten Zeit, jedoch ohne Wertung. Dies ist durch die elektronische Zeitnahme im Ziel sofort möglich. Die Ausgabe der Startnummern begann um 7:30 Uhr. Im Ziel erhielten alle Teilnehmer ein Los aus der Tombola und sie konnten den Gewinn gleich mitnehmen.



Ausgabe der Startnummern

Der Wetterbericht verspricht keinen Regen und zum Laufen angenehme Temperaturen. In diesem Jahr geht der Lauf wieder über den

Müllberg, er hat keine giftigen Gase mehr ausgeströmt und die Natur konnte sich sehr gut entwickeln. Wir haben nun wieder ein schönes Ausflugsziel, ganz in unserer Nähe. Der Malteser Hilfsdienst ist mit seiner Mannschaft auch wieder angefordert worden. Der Motorradfahrer vom Malteser Hilfsdienst fuhr die gesamte Strecke ab, um im Ernstfall schnell zur Stelle zu sein. Gott sei Dank es ist nichts passiert, alles lief nach Plan.

Die Streckenposten hatten von ihrem Standpunkt eine sehr gute Aussicht, es ist erst 9:00 Uhr, bald werden die ersten Läufer erscheinen. Die Bambini müssen nicht auf den Berg, ihre Strecke, 500 Meter und 1000 Meter, verlief auf dem Schichauweg. 38 Bambini waren vom VfL Lichtenrade gemeldet, wie man auf der Liste ersehen kann.

Erik Meßollen (Basketball) Jahrgang 2001, mit der Startnummer 779, siehe Foto, erreichte den ersten Platz im 500 m Lauf, mit einer Zeit von 00:02:24. Jutta Schulz mit der Startnummer 1287, unsere Abteilungsleiterin für Gymnastik, erlangte den ersten Platz im 7,5 km Lauf, mit einer Zeit von 00:40:32. Dennis Teucher (Basketball) mit der Startnummer 800, erreichte den ersten Platz im 2000m Lauf, mit einer Zeit von 00;08:17. Besonders bemerkenswert war Dirk Kautz. Er erreichte den 7. Platz im 15 km Lauf mit einer Zeit von 01:02:24. Wir gratulieren euch und den anderen Läufern von ganzem Herzen.

Vielen Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Viele Läufer haben sich sehr lobend über die abwechslungsreiche und schöne Strecke geäußert, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

R.D.

Platz	PLM	PLW	Stnr	Name	Vorname	Geb	AK	PlatzAK	Verein	Strecke	Leistung
21	21		1843	Kautz	Dirk	1968	M 40	7	VfL Lichtenrade	15 km	01:02:24
161	138		1841	Grote	Henner	1968	M 35	9	VfL Lichtenrade	15 km	01:24:38
37	29		1377	Teifel	John	1965	M 40	7	VfL Lichtenrade	7,5 km	00:34:44
68		14	1287	Schulz	Jutta	1947	W 30	1	VfL Lichtenrade	7,5 km	00:40:32
76	57		1378	Zachäus	Dirk	1976	M 30	3	VfL Lichtenrade	7,5 km	00:41:07
79		21	1491	Schnabel	Christine	1966	W 40	2	VfL Lichtenrade	7,5 km	00:41:12
133		51	1245	Ludwig	Roswitha	1948	W 55	4	VfL Lichtenrade	7,5 km	00:51:26
4	4		800	Teucher	Dennis	1996	mSchC 10/11	1	VfL Lichtenrade	2000 m	00:08:17
28	17		879	Jankrift	Marcel	1994	mSchB 12/13	10	VfL Lichtenrade	2000 m	00:09:19
50	31		893	Gretzschel	Joscha	1996	mSchC 10/11	18	VfL Lichtenrade	2000 m	00:09:45
66	40		801	Meßollen	Lennart	1996	mSchC 10/11	23	VfL Lichtenrade	2000 m	00:10:19
68	41		890	Juch	Moritz	1996	mSchC 10/11	24	VfL Lichtenrade	2000 m	00:10:20
91		42	872	Aydin	Idil	1996	wSchC 10/11	26	VfL Lichtenrade	2000 m	00:12:00
99	51		871	Plitz	Lukas	1996	mSchC 10/11	29	VfL Lichtenrade	2000 m	00:13:03
102		51	885	Joppich	Toula	1997	wSchC 10/11	35	VfL Lichtenrade	2000 m	00:13:30
44	28		986	Hübner	Paul	1998	Bambini II / m	28	VfL Lichtenrade	1000 m	00:04:55
50	33		900	Kallow	Patrick	1998	Bambini II / m	33	VfL Lichtenrade	1000 m	00:04:59
50	33		999	Deperade	Celwin	2000	Bambini II / m	33	VfL Lichtenrade	1000 m	00:04:59
56	38		995	Fromm	Leon	2000	Bambini II / m	38	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:04
60	40		899	Teucher	Toni	1999	Bambini II / m	40	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:08
63	43		941	Haase	Gideon	2000	Bambini II / m	43	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:12
65	45		998	Wend	Sebastian	2000	Bambini II / m	45	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:13
69	47		942	Hampe	Raymond	2000	Bambini II / m	47	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:15
81		29	1456	Teifel	Charlotte	1999	Bambini II / w	29	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:25
88	57		700	Kasburg	Tim	2000	Bambini II / m	57	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:28
92		35	994	Rudolph	Svenja	1999	Bambini II / w	35	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:33
101	60		702	Joppich	Benjamin	2000	Bambini II / m	60	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:52
103	61		993	Röbert	Fabio	1999	Bambini II / m	61	VfL Lichtenrade	1000 m	00:05:54
108	64		721	Rück	Robin	2000	Bambini II / m	64	VfL Lichtenrade	1000 m	00:06:08
113	65		943	Rosenkranz	Marc-Levin	2000	Bambini II / m	65	VfL Lichtenrade	1000 m	00:06:26
Platz	PLM	PLW	Stnr	Name	Vorname	Geb	AK	PlatzAK	Verein	Strecke	Leistung
118	66		997	Kämmerer	Christoph	2000	Bambini II / m	66	VfL Lichtenrade	1000 m	00:07:19
1	1		779	Meßollen	Erik	2001	Bambini II / m	1	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:24
11	8		756	Mahling	Fabian	2001	Bambini II / m	7	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:44
12		4	726	Kallow	Sarah	2001	Bambini II / w	4	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:44
14	10		984	Liebig	Christopher A.	2001	Bambini II / m	9	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:49
17		6	763	Seipelt	Victoria	2001	Bambini II / w	6	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:52
18	12		757	Mahling	Dominik	2001	Bambini II / m	11	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:52
19		7	750	Friedrich	Emily	2002	Bambini II / w	7	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:53
21	13		765	Wedewardt	Janis	2001	Bambini II / m	12	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:55
25		9	768	Aydin	Elül	2002	Bambini II / w	9	VfL Lichtenrade	500 m	00:02:58
30	20		754	Korrmann	Marc	2001	Bambini II / m	19	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:08
33	22		752	Haase	Dario	2002	Bambini II / m	21	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:12
36	23		764	Stein	Timo	2001	Bambini II / m	22	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:25
39	26		761	Mosick	Luca	2002	Bambini II / m	25	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:33
42		15	753	Janke	Lea	2002	Bambini II / w	15	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:39
43	28		746	Brünner	Katharina Lukas	2002	Bambini II / m	27	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:45
45		17	748	Budde	Victoria	2002	Bambini II / w	17	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:52
47		19	747	Budde	Isabelle	2003	Bambini II / w	19	VfL Lichtenrade	500 m	00:03:57
49	29		755	Korrmann	Timo	2004	Bambini II / m	28	VfL Lichtenrade	500 m	00:04:11
51		21	771	Aumann	Lavinia	2002	Bambini II / w	21	VfL Lichtenrade	500 m	00:04:56
52		22	745	Brünner	Jana	2004	Bambini II / w	22	VfL Lichtenrade	500 m	00:04:59
53		23	749	Edelmann	Nina	2004	Bambini II / w	23	VfL Lichtenrade	500 m	00:04:59
55	31		1404	Akdemir	Edgar	2004	Bambini II / m	30	VfL Lichtenrade	500 m	00:05:23
			1324	Rudolph	Beate	1967	Frauen		VfL Lichtenrade	Walking	01:08:34
			1328	Drescher	Rosemarie	1941	Frauen		VfL Lichtenrade	Walking	00:58:38
			1518	Krüger	Brigitte	1940	Frauen		VfL Lichtenrade	Walking	01:00:31
			1358	Körber	Lothar	1943	Männer		VfL Lichtenrade	Walking	01:12:31
			1364	Lüdike	Wolfgang	1937	Männer		VfL Lichtenrade	Nordic Walking	00:59:28



7,5 km - Jutta Schulz (1287) gewinnt



Nordic Walking - Lothar Körber



Günter mit Luftballons



Bambini 500 m - Erik Meßollen (779) erreicht den Ersten Platz

Wo sind sie denn wieder gelaufen?

Der Halbmarathon-Citylauf

Begonnen hat das Wettkampflaufjahr für viele Läufer/innen der Laufgruppe mit dem 21-km-Citylauf am ersten Aprilwochenende (01.04.07).

Wir Frauen blieben vor dem Lauf unter uns, denn kein Mann stellt sich ca. 30 Minuten an einer Toilette an. Wir nutzten die Warterei vor allem, um die Laufstrategie durchzugehen mit dem Trainersatz im Ohr: Nicht zu schnell loslaufen. Wir wissen es alle und machen es doch immer mal wieder falsch, Trainer nicht ausgenommen. Gerade am Anfang ist es so schwer, regelrecht zu bremsen. Aber Puste und Kraft müssen nun mal für 21 km reichen. Wir zogen noch gemeinsam zu unseren Startblöcken, ziemlich weit hinter der Startlinie. Den Startschuss kann man dort nur ahnen. Jedenfalls waren wir nach genau sechs Minuten an der Linie und los ging es. Zu dritt blieben wir bis Kilometer 11 zusammen. Das machen auch eher die Frauen. Der Trainer sieht es so gern nicht, weil er immer falsche Solidarität vermutet. Am Anfang ist das gemeinsame Laufen sicher etwas schwierig. Es ist voll, man muss nach Lücken Ausschau halten und außerdem noch schauen, wo die anderen sind. Aber es hilft auch, wenn man mal einen Durchhänger hat. Gaby W. war nicht so gut vorbereitet und ist ab km 12 etwas ruhiger gelaufen. Bei km 14 trafen wir Andrea N. wieder, die etwas schneller losgelaufen war. Angefeuert wurden wir am Potsdamer Platz von Karl-Heinz Drescher. Es ist schon eine Leistung, bestimmte Läufer/innen aus der Masse optisch rauszufiltern. Aber wir mit unseren rot-weißen VfL-Hemden sind sicher ganz gut zu sehen. Ungefähr bei km 16 begann ich etwas zu schwächeln und ließ die anderen beiden ziehen. Ab km 18 zweifelte ich dann mal wieder an meinem Verstand und schwor, nie wieder mehr als 10 km zu laufen. Kilometer 20 überstand ich, ohne zu denken, den letzten Kilometer bis zur Zielgeraden hat mich Horst noch begleitet und als ich das Zielband vor dem Berliner Dom sah, schien immer noch die Sonne und alles war super. Wir sind fast alle

unter zwei Stunden gelaufen. Ulla Bultmann-Seidl war mit 1:51:58 Std. die schnellste Frau und Dirk Kautz mit 1:30:56 Std. schnellster Mann der Laufgruppe.

Der Avon-Frauenlauf

Die Frauen der Laufgruppe mit ca. 12 000 anderen Läuferinnen sind natürlich am 12. Mai im Tiergarten an den Start gegangen und das - wie immer - unter extremen Bedingungen. Aber daran sind wir eigentlich gewöhnt. Nur meistens ist es im Mai zum Frauenlauf eher heiß, die Wege sind dann trocken, so dass wir im Staub laufen und vom Grillen stinkt es. Dieses Mal total anders: Es hat geschüttet, die Wege waren matschig und voll war es sowieso. Mit schlammverkrusteten Waden und klatschnass sind wir aber alle gut ins Ziel gekommen. Und warum tun wir uns das immer wieder an? Nässe, Hitze, Gestank, Staub sind spätestens beim Öffnen der Wundertüte von Avon vergessen. Und hat man den Inhalt der eigenen begutachtet, schaut man natürlich auch in die Tüten der anderen. Es gibt da nämlich Unterschiede. Und als wir beim nächsten Laufftreff trocken und mit sauberen Waden denen, die nicht dabei sein konnten, vom Lauf berichteten, fanden wir Regen und Schlamm weniger unangenehm als Hitze, Staub und Gestank. Wir sind schon gespannt, was beim nächsten Frauenlauf in der Tüte ist.

Der Köpenicker Altstadtlauf

Am letzten Aprilsonntag zogen die Laufwilligen der Gruppe nach Köpenick zum Altstadtlauf. Den laufen wir schon seit Jahren sehr gern, weil es ein schöner Landschaftslauf ist. Gestartet wird am Müggelturm, von dort geht erst einmal bergauf und dann ziemlich steil abwärts zum Müggelsee, danach noch entlang der Spree. Die letzten zwei Kilometer gehen durch die Altstadt zum Ziel. Im Prinzip ist das Älterwerden ja eher nicht von Vorteil, aber beim Laufen sind die „Alten“ schon mal die Besten. Jutta Schulz von der Gymnastikabteilung, die in diesem Jahr mit ihrem Enkel den Berlin-Marathon laufen will, und ich haben unsere Altersklasse gewonnen. Zwar waren die Hemden alle und Zuschauer gab es auch so gut wie keine mehr (weil immer

erst die Männer geehrt werden, dann die Kinder und Jugendlichen und danach die Frauen), aber nun haben wir einen Pokal! Obwohl unser Trainer noch älter und 10 Minuten schneller gelaufen ist als wir, hat er keinen Pokal gewonnen, weil er „nur“ Dritter seiner Altersklasse war.

Deutsche 100-Kilometer-Meisterschaften

Die fanden am 25. März in Kienbaum statt. Erstmals ging dort Ralf Trebuth an den Start, gut betreut von Horst, der ja eigene Erfahrung in Ultra-Läufen hat. Mit 9:08 Std. ist er Achter seiner Altersklasse geworden und hat sich damit einen beachtlichen Mittelplatz im Gesamfeld erlaufen. Und er sah am Ende immer noch gut aus.

Als Rahmenprogramm und zur Unterstützung wurde ein 5 mal 10 km Staffellauf durchgeführt. Die VfL-Staffel kam auf Platz 3.

New York-Dublin-London

Die Reiselustigen unter uns kommen auch ein bisschen rum im Lande. Während einige am

Müggelsee unterwegs waren, sind zwei, Gabi Lindemann-Palmoski und Ralph Bagehorn, sehr erfolgreich in Hamburg Marathon gelaufen. Auch Köln und Dessau sind regelmäßige „Anlauf“orte, vor allem wegen persönlicher Bindungen. Am weitesten waren bisher fünf Frauen. Sie haben sich im November 2005 einen Traum verwirklicht und sind in New York gestartet. Im letzten Jahr ist Andrea Neidhold in Dublin gelaufen und in diesem Jahr mit Marion Setzefand in London auf die Marathon-Strecke gegangen.

Auch wenn wir mitunter über Hitze und Staub, Regen und Schlamm, Schmerzen in den Waden und Blasen an den Füßen klagen, stehen wir unverdrossen bei der 5x5- km-Tiergartenstaffel im Juni, dem City-Nachlauf im Juli, der Generalprobe im August, dem Marathon im September, dem Team-Halbmarathon und Staffel-Marathon im November am Start. Und mindestens zehn andere Läufe habe ich nicht genannt. Einer passt immer!

Andrea W.





Tanzen

Abteilungsleiterin
Hanni Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030 - 746 47 43

Tanz in den Mai 2007

Es gibt wahrscheinlich viele verschiedene Arten, einen neuen Monat zu begrüßen. Die bestimmt schönste ist der „Tanz in den Mai“.

So trafen sich unter dem Motto „Kreuz und quer durch Europa“ zwölf Tanzgruppen aus ganz Berlin am 1. Mai 2007 im Britzer Garten, manchen eher bekannt unter dem Namen „Buga“, um gemeinsam in den Mai zu tanzen.

Eine von ihnen waren wir, die jugendlichen und erwachsenen Tänzerinnen des VfL. So begann die Veranstaltung um ca. 11.00 Uhr vormittags mit einer Gruppe, die sich auf bulgarische Tänze spezialisiert hatten. Danach folgten Line Dance, israelische, russische, armenische, rumänische, bulgarische und auch deutsche Volkstänze.

Schließlich kamen wir an neunter Stelle auf die Bühne.

Unser Programm bestand aus vier verschiedenen Tänzen, je zwei für die Erwachsenen und zwei für uns Jugendlichen.

Wie immer, wenn man auf der Bühne steht (oder eher tanzt...), verging die Zeit viel zu schnell und es kam einem so vor, als würde man kaum auf der Bühne sein und schon ertönt der Beifall...

Nach unserem erfolgreichen Auftritt wurden wir von unserem Zuschauern in den höchsten Tönen gelobt, was wohl auch damit zu tun hatte, dass wir neben den Tänzern der Clay Oberschule die einzigen Jugendlichen waren.

Somit hatten wir einen doch schönen Maianfang, der sogar vom schönen Wetter gekrönt war...

Ramona

Tanz der Schulen 2007

An einem schwülen Frühlingstag dieses Jahres fand wie auch jedes Jahr wieder einmal die Veranstaltung „Tanz der Schulen“, statt.

So fanden auch wir uns am Dienstag, den 5.06.07, um ca. 16.30 Uhr in der Schöneberger Sporthalle ein, um mit vielen anderen aus ganz Berlin zusammen ungefähr 25 Tänze zu meistern.

Wie immer fing die Veranstaltung mit der Polonaise an, die doch wieder etwas zu lang war... Danach ging es sofort ohne Pause weiter mit den richtigen Tänzen. „Tanz der Schulen“ besteht aus einem gemischten Programm aus den Bereichen Jazz, Folklore und Tänzen aus den verschiedensten Ländern der Erde.

Diesmal waren wieder Tänze dabei, die uns nicht gerade vertraut waren, aber Malle schaffte es wieder einmal zu improvisieren, sodass wir bestimmt nicht auffielen... Nun, aufgefallen sind wir trotzdem, da wir bei einem Tanz die einzigen auf der gesamten Tanzfläche waren. Ob die anderen sich nur nicht getraut haben? Naja, auch ohne Hilfe konnten wir diesen Tanz meistern.

Das Highlight des Nachmittags war wieder ein Tanz, den wir alle zusammen durchtanzten, sodass man auch mal andere begeisterte Tänzer an der Hand hatte. So waren zum Beispiel Ältere und Jüngere, Mädchen und Jungen Partner. Dies brachte etwas Abwechslung in das Stück.

So wurde „Tanz der Schulen“ in der Schöneberger Sporthalle wieder zu einem tollen Erlebnis mit viel Schweiß, schmerzenden Füßen und trotzdem einer großen Menge Spaß...

Und wem das noch nicht genug war, der kann sich nun auf die kommende Veranstaltung im nächsten Jahr an gleicher Stelle freuen.

Ramona



Trampolin

Abteilungsleiter
Jürgen Tschierschke
Titlisweg 21a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 747 923 33

30.05.2007 Ostseepokal in Satrup

Tolle Atmosphäre und Riesenstimmung war wieder am Pfingstwochenende bei den Leistungsturnern auf dem traditionellen Internationalen Ostseepokal in Satrup angesagt. Die Ergebnisse konnten zwar nicht immer überzeugen, was aber von den meisten Aktiven mit Fassung getragen wurde. Bereits am Freitagmittag hatten sich die VfL'er mit den PKW von Jürgen und Axel sowie dem VW-Bus der Familie Budde auf den Weg nach Satrup gemacht. Trotz kurzem Stau hatten alle nach dem Auffinden des Übernachtungsraumes in der Schule noch genügend Zeit zum Trainieren.



Im Klassenraum

In der Halle dann ein erstes Hallo mit den bekannten Gesichtern aus anderen Vereinen. Neben dem VfL Lichtenrade sind aus Berlin fast alle aktiven Trampolinvereine anwesend gewesen:

TSV Rudow, TuS Lichterfelde, SSC Südwest und die SG FEZ Wuhlheide.

Beste Teilnehmerin in der Schülerklasse bis Jahrgang 1996 und gleichzeitig einzige Finalteilnehmerin war Xenia Poblth vom TSV Rudow mit 70,3 Punkten. Die beiden Jüngsten vom VfL konnten trotz großer Aufregung ein



Warten auf den Wettkampf

beachtliches Ergebnis erzielen. Pia Budde belegte Rang 38. mit 36,1 Punkten vor Sabrina Munke mit 25,5. Punkten auf Platz 43. Die beiden konnten sogar noch Henriette Reinke vom TSV Rudow auf Platz 45 (24,4) hinter sich lassen.

Bei den Schülerinnen der Jahrgänge 1994 und 95 belegte Solange Balamou von insgesamt 70 Mitstreiterinnen als beste Berliner Teilnehmerin den 26. Platz mit 45,8 Punkten. Von den 34 Teilnehmerinnen des Jahrganges 93 wurde Franziska Otto mit 26,4 Punkten 28. hinter Josy Nätebus vom TuS Lichterfelde (Platz 27 und 39,1 Punkten).

Bester Berliner Schüler der Jahrgänge 93 und 95 war diesmal Nicolas Bennewitz vom TSV Rudow. Er konnte auf dem 3. Platz einen Pokal und 82,8 Punkte mit nach Hause nehmen. Till Schiewer vom VfL belegte von den insgesamt 45 Springern einen guten 22 Platz (43,5 Punkte).

Bei den Jugendturnerinnen (Jg. 90-92) wurde Farina Ziese vom VfL Lichtenrade 20. mit 49 Punkten. Enttäuschend belegten die weiteren VfL'er Anne Budde den Rang 33 (41,6) vor Zeyki Temizbas mit 40,9 Punkten auf Platz 35. Jessica Rademacher vom SSC Südwest wurde 47. (23,5).

Matthias Lange vom TSV Rudow belegte bei den Jugendturnern im Finale Rang 10 (58,3)

und konnte damit Francois Balamou vom VfL mit 42,7 Punkten und Platz 15 diesmal hinter sich lassen.

Der Lichtblick des Tages für den VfL Lichtenrade war dann Jennifer Kohlhof. Sie erturnte, nach zuletzt enttäuschenden Ergebnissen, mit mehreren Übungsabbrüchen, einen tollen 7. Platz im Finale und konnte sich über 86,7 Punkte freuen.

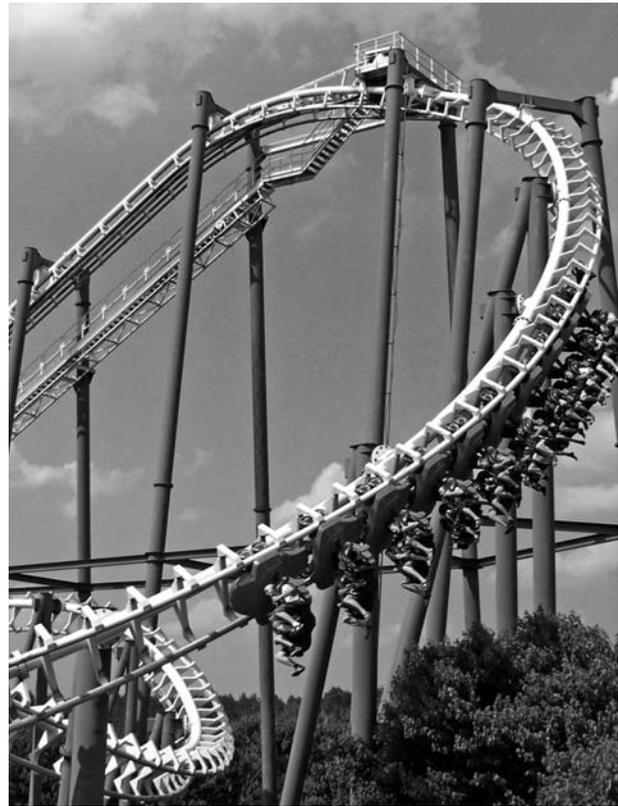
Bei den Turnern belegte Norman Hähmel vom VfL mit 52,2 Punkten den 11. Platz und verpasste damit knapp die Finalteilnahme.

Ausflug der Trampolinabteilung nach Soltau

Die Heideparkfahrt nach Soltau ist schon Tradition bei den Trampolinturnerinnen und -turnern. Nicht nur bei den Kindern ist dieser Ausflug beliebt, auch zahlreiche Eltern freuen sich schon immer darauf. Auch dieses Jahr hatte Axel wieder die Organisation übernommen. Mit 40 Teilnehmern war der Reisebus leider diesmal nicht ganz gefüllt, der uns am Samstag um 5:30 Uhr vom S-Bahnhof Lichtenrade abholte. Um 10.30 Uhr und einer Pause hatten wir unser Ziel erreicht.

Nachdem die Eintrittskarten verteilt waren, stürmten alle in den Freizeitpark. Während die älteren Kinder allein losziehen durften, blieben die jüngeren mit den Elterngruppen zusammen.

Dies war auch nötig, weil in vielen Bahnen Kinder unter acht Jahren nur in Begleitung Erwachsener fahren dürfen.



Bei sehr warmen und wunderschönen Wetter hatten wir besonderen Spaß bei den Wildwasserbahnen, weil man da so schön nass wurde. Aber auch die rasante Bobbahn und die Achterbahn mit Doppellooping waren sehr gefragt.



Es wurde alles ausprobiert. Nur auf so „lahme“ Sachen wie Mississippi-Dampfer, Wichtelhausenbahn und Aussichtsturm wurde verzichtet. Leider konnte die neu angepriesene Attraktion des Parks „Desert Race“ nicht genutzt werden. Nach einigem Anstehen hieß es dann: „technischer Defekt, nichts geht mehr“. Mit einigen enttäuschten

Gesichtern vertröstete man sich dann mit den anderen Fahrgeschäften.

Viel zu schnell wurde es 18.00 Uhr. Alle kamen pünktlich zum Treffpunkt und wir konnten wieder vollzählig die Heimreise antreten. Alle sahen zufrieden aus und hatten einen tollen Tag erlebt.



4. Nationaler Berliner Bären Cup der Trampolinabteilung



am Samstag, den 08.09.2007

in der Schulsporthalle der Ulrich-von-Hutten-Oberschule, Briesingstr. 23

Einturnen ab 08:30 Uhr

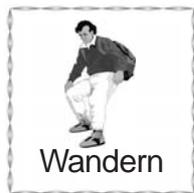
Beginn um 11:00 Uhr

Wir erwarten wieder ca. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Bundesländern, die ihr Trampolinkönnen unter Beweis stellen wollen.

Der in den Vorjahren mit großem Erfolg durchgeführte Pokalwettkampf richtet sich insbesondere an die Schüler und Jugendlichen, die noch nicht an den großen bundesdeutschen Wettkämpfen teilnehmen können. Ihnen wird hier in Berlin die Möglichkeit geboten, sich auch mit anderen Aktiven aus mehreren Bundesländern zu vergleichen.

Zuschauer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Fiebert mit, wenn die Jüngsten ihren vielleicht ersten großen Wettkampf bestreiten und begleitet ihre Übungen mit viel Beifall.



Wandern

Wanderführer

Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92

Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Borst Tel.: 030 - 744 86 67

Wanderung vom 09. Juni zum Herrensee

Heute wird wieder ein heißer Tag werden, aber ein Wanderleiter muss immer zur Stelle sein.

Diesmal habe ich mich aber gefragt, ob ich wohl mit Heinz alleine wandern werde?

Nein, schon am Bus traf ich Ingelore und Achim und dann kam auch schon Thea hinzu. Überraschenderweise warteten am S-Bahnhof noch sechs weitere Personen.

Nun ging die Fahrt los, erst bis Strausberg Hbf. und dann noch mit der Straßenbahn bis Hegermühle.

Durch vorwiegend schattenspendende Wege erreichten wir unser eigentliches Ziel, den Herrensee.

Dieser See ist ein großes herrliches Feucht-Biotop.

Hier gibt es nicht nur quakende Frösche, Reiher, Enten und Vögel sondern auch viele, viele Mücken, die schon blutgierig auf uns warteten, aber wir haben sie überlistet, indem wir uns kurz vorher mit Autan präpariert hatten. Wer hier einen Körperteil nicht gut behandelt oder vergessen hat, bekam es bald zu spüren.

Der Übergang zum Straussee führte an den ehem. russischen Kasernen und an der neuen

Stadtverwaltung vorbei bis zum Info-Zentrum Strausberg Stadt.

Hier verabschiedeten sich vier Wanderer von uns, da sie noch andere Verabredungen hatten. Der Rest der Gruppe entspannte sich auf der Seeterrasse. Zum anderen Ufer nahmen wir die elektrisch betriebene Seilfähre, bevor wir die 2 ½ - 3 km zur Straßenbahn weiter wanderten.

Weil Irene und Heinz schwimmen wollten, legten wir noch eine kurze Pause ein. Es soll herrlich gewesen sein!!!

Nach 13.5 km saßen wir zufrieden in der S-Bahn und es wurde mir mitgeteilt, dass es trotz Hitze eine schöne Wanderung war, was mich sehr erfreute und auch beruhigte.

Auch ich möchte ein Lob an die tapferen, angenehmen Wander-Freunde aussprechen, die es mir leicht gemacht hatten, das Ziel zu erreichen, auch wenn ich manchmal überlegen musste, ob es der richtige Weg war.

Um 17:30 Uhr waren wir wieder am Ausgangspunkt, unfallfrei und ohne Hitzeprobleme, angekommen.

Rosi Dr.

Treffen sich zwei Frauen:

„Mein Mann raucht nicht, trinkt nicht, geht nicht aus.“ „Und was macht er stattdessen?“

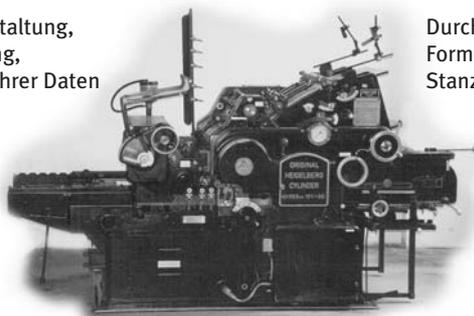
„Er schimpft, dass die anderen Männer das alles dürfen!“



Beratung, Gestaltung,
Satzherstellung,
Verarbeitung Ihrer Daten

Geschäfts- und Privatdrucksachen,
Briefbogen und -umschläge,
Hochzeits- und Geburtsanzeigen,
Visitenkarten, Trauerdrucke, Flyer,
Broschüren, Plakate, Notizblöcke

Wir machen Druck



Durchschreibesätze,
Formulare/Numerierung/Perforation
Stanzen und Nuten

Groß- und Kleinauflagen,
Vereinsdrucksachen

Kuvertieren,
Postoptimierung,
Versand,
Lieferservice

Zossener Straße 55, 10961 Berlin-Keuzberg, Tel.: 030/691 50 87, Fax: 030/691 60 75, druckerei-bartos@t-online.de, druck-bartos@versanet.de

Wanderung mit Jutta und Friedhelm als Wanderleiter am 19.05.2007

Diese Wanderung nach Zeesen hat uns allen sehr gut gefallen.

Jutta und Friedhelm haben schöne Naturwege für uns entdeckt, sie gingen durch den Wald und an dem Zeesener See entlang.

Zuerst machten wir einen Abstecher zur „Schleuse Neue Mühle“. Sie stammt aus den Jahren 1868/69. 1959 wurde sie rekonstruiert und alles elektrifiziert.

Biene, unsere 14 jährige Hündin, lief unbekümmert die 13 km. Es war sehr warm und in jeder Pfütze wurden ein paar Schlucke braunes Wasser geschleckt, es schmeckte ihr besser als das mitgebrachte Leitungswasser.

Jutta kündigte im Restaurant am SEE in der Spreewaldstrasse 57, (03375 95 03 26), unsere baldige Ankunft an.

Sie wollte einen Eintopf oder ein ähnliches schnelles Gericht bestellen, der Wirt fühlte sich gekränkt, er ist doch keine Würstchenbude, war seine Antwort.

Er hat nicht zuviel versprochen, wir wurden flott und mit einem sehr reichlichem und schmackhaftem Essen bedient.

Wir waren schon lange nicht mehr so zufrieden.

Einige, auch gute Esser, haben sich den Rest ihrer Malzeit einpacken lassen.

Dann mussten wir mit gut gefülltem Bauch, noch 6 km bis zum Bahnhof Königs Wusterhausen laufen.

Der S-Bahnhof Südring bewährt sich so langsam für uns als idealer Umsteigebahnhof.

Am S-Bahnhof angekommen, bedankten wir uns für diesen schönen Wandertag.

R.D.



Wanderkalender

Wanderleiter und Ansprechpartner:
Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
H.J. Metzkwow (Fiedel) Tel.:663 27 92

Wanderkalender für das Jahr 2007 **Stand: 05. Juli 2007**

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer bitte in der VfL Geschäftsstelle Tel.:744 04 77
 Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen Kostenbeitrag.

Mon.	Tag	Art	km	Verpflegung	Geplantes Ziel	Teilnehmer u. Meldeschluss	Abfahrt Start	Wanderleiterin Wanderleiter
Jan.	28. So.	Rundgang	max. 8 km	Einkehr best. Brunch	Prenzlauer Berg	max. 20 Pers. Meldeschluss 20.01.07	9:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Feb.	24.	Streckenwanderung	max. 15 km	Einkehr best.	Schwedt Oder mit Eisschollen ?	Pers. unbegr. Meldeschluss 12.02.07	7:50 Uhr S Lichtenrade 8:15 Uhr S Südkreuz Gleis 8 RE3	Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
März	24.	Streckenwanderung	max. 11 km	Einkehr best.	Krumme Lanke > Schlachtensee	Pers. unbegr. Meldeschluss 16.03.07	9:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Erika u. Heinz Köppe Tel.:744 69 96
April	28.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr gepl.	Straußberg oder Potsdam	Pers. unbegr. Meldeschluss 23.04.07	Aushang beachten	Elke Zachäus Tel.:72 117 25
Mai	19.	Streckenwanderung	max. 14 km	Einkehr best.	Königs Wusterhausen Zeesen > Körbiskrug	max. 20 Perso. Meldeschluss 16.05.07	9:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
Juni	16.	Canadier – Paddelausflug		Rucksack-verpflegung	Blossin, Wolziger See > Langer See usw.	Meldeschluss 11.06.07	Autofahrt Aushang bea.	Jürgen Trippen Tel.:746 46 89
Juni	9.	Streckenwanderung	max. 13 km	Einkehr gepl.	Herrensee > Straußberg	Pers. unbegr. Meldeschluss 05.06.07	9:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Rosi Drescher Tel.:745 71 10
Juli	21.	Fahrrad – Wanderung	max. 60 km	Proviant-Verpflegung Einkehr gepl.	Altranft > Oderradweg > Schwedt	max.25 Pers. Meldeschluss 09.07.07	7:15 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
Aug.	18.	Rundwanderung und Spreekahnfahrt	max. 10 km	Einkehr und Boot bestellt	Spreewald - Wanderung Kanufahrt	max. 20 Pers. Meldeschluss 03.08.07	8:20 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Joachim Kerkau Tel.:745 83 97
Sep.	29.	Rundwanderung	max. 15 km	Einkehr bestellt	Beelitzer Dünen	Pers. unbegr. Meldeschluss 20.09.07	8:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Okt.	22. bis 25.	Wanderreise	km tgl. ver – schie.	Halbpension	Alt - Ruppın	Meldeschluss 30 Personen	8:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	W. Heurich Tel.:721 12 06 H.J.Metzkwow Tel.:663 27 92
Nov.		Stadtwanderung	max. 12 km	Einkehr gepl.	Friedrichshain	max. 20 Pers.	Aushang beachten	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Dez.	27.	Streckenwanderung	max. 15 km	Einkehr gepl.	Winterwanderung	Pers. unbegr. Meldeschluss 17.12.07	Aushang beachten	Rosi Drescher Tel.:745 71 10

Wandern ist des VfLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

P auf dem Hof

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten:

Mo, Mi und Fr von 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonten:

Commerzbank: BLZ 10040000 Kto: 8635567

Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107

Vereinsgaststätte:

Petra Maager: Tel.: 030 - 744 04 74

Hausmeister:

Hans Kasper: Tel.: 030 - 744 05 64

Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400

E-Mail: dieter@didisweinvertrieb.de

Rosemarie Diesing, Wünsdorfer Str. 119a, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 744 62 68

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerleading	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meincke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
A. Rasmus	Handball	030 - 745 28 89
H. Wodke	Leichtathletik	030 - 764 031 55
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten- betreuung	030 - 746 43 62

Termine:

jeden Dienstag:

Abnahme Sportabzeichen:

Mai - September ab 18.00 Uhr

Sportplatz Halker Zeile

jeden Mittwoch:

Lauftreff

18:30 Uhr

Vereinsheim

jeden Sonntag:

Lauftreff

7:55 Uhr

Kirchhainer Damm

Jahresabschluss-Stunden-Lauf:

04.11. um 10.00 Uhr

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Nächster Redaktionsschluss: 20. September 2007

Redaktionstermine:

Ausgabe Nr. Redaktionsschluss

Sep/Okt 183 20. September

Nov/Dez 184 20. November

Jan/Feb 185 20. Januar

Druckauflage: 950

Druckerei: Walter Bartos GmbH

Zossener Straße 55

10961 Berlin